



Stadtplaner Uli Finke zeigt im Aichstruter Stausee, wie der neu angeschaffte Strand- und Wasserrollstuhl zu handhaben ist.

Bilder: Stütz

Wasserrollstuhl für Behinderte

Vorstellung gestern am Aichstruter Stausee / Anschaffung mit Unterstützung der Bürgerstiftung und weiteren Förderern

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
RAINER STÜTZ

Welzheim.
Der Aichstruter Stausee wird Jahr für Jahr attraktiver und auch für Menschen mit Behinderungen immer besser zugänglich. Gestern Nachmittag wurde eine besondere Neuanschaffung vorgestellt: der Strand- und Wasserrollstuhl für Menschen mit Behinderung.

Die Rollstuhlsportgruppe Welzheimer Wald hat mit Unterstützung der Bürgerstiftung Region Welzheimer Wald, dem Sanitäts- haus Aspacher & Klotzbücher, dem Verein für Behinderte Schorndorf und der Stadt Welzheim den Strand- und Wasserrollstuhl beschafft. „Damit wird Menschen mit Handicap der Zugang zum Wasser auf eine ganz vergnügliche Art und Weise ermöglicht“, so der Welzheimer Bürgermeister Thomas Bernlöhr in seiner Einladung.

Ein normaler Rollstuhl versinkt im Sand

Die Stadt Welzheim hat am Aichstruter Stausee in den letzten Jahren viele Erholungseinrichtungen geschaffen und dabei in Abstimmung mit der Rollsportgruppe auch auf die Barrierefreiheit geachtet. Rundwege, Aussichtsterrassen, Stege und ein fla-

cher Sandstrand bieten sich an zum Spazierengehen, Baden und Spielen. Nur der Zugang zum Wasser war bisher für Rollstuhlfahrer nach wie vor nicht möglich. Der eigene Rollstuhl versinkt sofort im Sand und Schieben wird unmöglich. Abhilfe bringt jetzt der Strand- und Wasserrollstuhl, der sich in der Praxis bereits gut bewährt hat.

Mit seinen großen Ballonrädern lässt sich der Sand bis ins Wasser hinein überwinden. Im Wasser selbst schwimmt der Rolli auf und das auch noch bei einer Beladung bis 100 Kilogramm. Die Initiatoren verschweigen jedoch nicht, dass die sportliche Note für die schiebende und ziehende Person mit zunehmender Beladung wächst. Im Wasser kann der Fahrer den Rolli durch Kippen

Barrierefreiheit

■ In den letzten drei Jahren seien rund 200 000 Euro in und um den Aichstruter Stausee investiert worden, stellte der Welzheimer Bürgermeister **Thomas Bernlöhr** gestern bei der Vorstellung des Wasserrollstuhls fest. Die Mittel kamen von der Stadt, vom Naturpark und von der Region Stuttgart.

■ Der rund **2000 Euro** teure Strand- und Wasserrollstuhl sei genau das, was in Sachen Barrierefreiheit am See noch gefehlt habe.

nach vorne verlassen. Zum Wiederaufsteigen wird die Sitzfläche nach vorne geneigt, der Fahrer kann sich an den Armlehnen aufstützen und hinsetzen. Je nach Handicap und Wasserverhältnissen sollte eine dritte Person helfen.

Die Präsentation des neuen Angebots war ursprünglich bereits für Juli vorgesehen. Ein überraschendes Gewitter ließ jedoch den Termin platzen. Und auch gestern war

kein ausgesprochenes Badewetter, jedoch trocken und teils sonnig. Im Wasser selbst war es vergleichsweise angenehm warm.

Info

Alle Menschen mit Behinderung können sich gegen Vorlage eines Schwerbehindertenausweises diesen Strandrollstuhl kostenlos am Kiosk ausleihen.



Zahlreiche Rollstuhlfahrer sind zur Präsentation des neuen Angebots an den See gekommen.